



12. Elternbrief 2020/21

Liebe Eltern,

vielen Dank, dass Sie Ihre Kinder so gut auf das Testen vorbereitet haben. Das klappt richtig gut. Leider sind insgesamt 36 Kinder ohne Einverständniserklärung und ohne Bürgertest in die Schule geschickt worden. Das hat uns in den ersten beiden Tagen viel Zeit und Nerven gekostet, da unser Konzept der strikten Trennung da nicht aufgegangen ist.

Die Testergebnisse waren bis jetzt alle negativ. Falls es doch einmal zu einem positiven Fall kommen sollte, sind wir gut vorbereitet. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Schulsozialarbeit.

Ich möchte die Eltern, die Ihre Kinder nicht in die Schule schicken, daran erinnern, Ihre Kinder **schriftlich** abzumelden. Außerdem ist ab sofort bei einem Attest zur Befreiung des Tragens einer Mund-Nasen-Bedeckung eine ärztliche Begründung notwendig.

Es gibt einen neuen Brief des Kultusministers hinsichtlich der Änderungen bei einer hohen Inzidenz.

Für die Grundschule bedeutet das, dass bei einer Inzidenz ab 165 auf drei aufeinanderfolgenden Tagen ab dem übernächsten Tag kein Unterricht in der Schule (Präsenzunterricht), sondern Unterricht zu Hause (Distanzunterricht) stattfindet. Wir werden in diesem Fall rechtzeitig auf der Homepage informieren.

Die Notbetreuung sollte für die Präsenzzeit (4 Zeitstunden für die JG 1/2 und 5 Zeitstunden für die JG 3/4) weiterhin angeboten werden. Wir haben entschieden, dass wir dann auch für die „Kleinen“ 5 Zeitstunden anbieten.

Die Notbetreuung würde jeden Tag von 7:30 – 12:30 Uhr für Kinder, deren Eltern beide berufstätig sind oder alleinerziehend und berufstätig sind, stattfinden. Das muss durch eine Arbeitgeberbescheinigung nachgewiesen werden.

Um planen zu können, bitte ich Sie den Klassenleitungen erst einmal unverbindlich Bescheid zu geben, falls Sie im Falle des Distanzunterrichtes eine Notbetreuung für Ihr Kind bräuchten.

Alle Kinder, die bereits jetzt in der Notbetreuung sind, brauchen keinen erneuten Nachweis und auch keine Rückmeldung an die Klassenleitung (außer man braucht die Notbetreuung nicht mehr).

Sie können sich auch gern bei mir melden, wenn Sie nicht berechtigt sind und durch eine „Notlage“ eine Notbetreuung bräuchten.

Ich möchte mich auch ganz herzlich bei der Firma Hübel bedanken, die uns freundlicherweise Kinder-FFP-2-Masken zur Verfügung stellt.

In der Hoffnung, dass die Inzidenz nicht weiter steigt und wir die Schule offen halten können, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Heike Reimann
(Schulleite/in)